

Urfeld

„Christoph Wiedemann spricht anlässlich der aktuellen Ausstellung mit Tierbildern von Georg Baselitz im Franz Marc Museum in Kochel von ‚Berührungsreliquien‘. Berühren wir Corinths berühmte Walchenseebilder, indem wir denselben Ort thematisieren? Etwas vom Glanz der kunstgeschichtlich bereits ‚heilig gesprochenen Werke‘, so Christoph Wiedemann zu Marc und Baselitz, könnte ja vielleicht überspringen. Wenn das in Kochel gelingen könnte, warum nicht auch in Urfeld?...



...Thomas Corinth, der Sohn des Malers erzählt, wie die Familie im Juli 1918 zum ersten Mal mit der Eisenbahn von Berlin nach Kochel und von dort mit dem Zweispanner über den kleinen Pass nach Urfeld kam und eine ‚feierliche Stille‘ eintrat, als sie die Serpentina zum See hinunterfuhr. Heute fährt man mit dem Auto von Kochel nach Urfeld. Unser Sehen befindet sich im Medienzeitalter in einem radikalen Wandel. Es bleibt keine Zeit. Man muss auf die Straße achten. Doch das besondere Gefühl in den letzten Kurven kenne ich auch.“

Martin Gensbaur

aus: „Das Kunstfenster, Nr.1“, scaneg-Verlag, 2014,
weitere Informationen unter: www.gensbaur.de /
www.kunstfenster-diessen.de / www.venio-osb.org

Martin Gensbaur

1958 in München geboren
1977 - 84 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München
seit 1982 Kunstlehrer an verschiedenen bayerischen Gymnasien
seit 1997 Seminar für Kunsterziehung in München
seit 2014 Ausstellungsplattform und Schriftenreihe „Das Kunstfenster“ in Dießen



Martin Gensbaur, der im vergangenen Jahr mit dem „Kunstfenster“ in Dießen eine Plattform für den Dialog zeitgenössischer Malerei und Fotografie ins Leben rief und mit einer Ausstellung italienischer „Nichtorte“ in Erscheinung trat, zeigt aktuelle Arbeiten aus einer Serie, die seit einigen Jahren an dem Ort entsteht, an dem Lovis Corinth seine Walchenseebilder gemalt hat. Als eine Art Spurensuche begonnen, nimmt der kleine Fleck am Südwestufer des Sees mittlerweile auch im Schaffen des einhundert Jahre später Geborenen eine eigene und unverwechselbare Gestalt an.

Vorderseite: Öl/Lwd, 54 cm x 65 cm, 2014
Mitte: Öl/Lwd, 54 cm x 65 cm, 2014
Rückseite: Gouache, 16,5 cm x 10,5 cm, 2014
Innenteil: 6 Gouachen, 16,5 cm x 10,5 cm, 2013/14

Martin Gensbaur

„URFELD“

Ölbilder und Gouachen



eine Ausstellung
im Gartensaal der Abtei Venio
Döllingerstr. 32, München Nymphenburg

16. Januar bis 20. April 2015

Vortrag und Begegnung in der Ausstellung:
Freitag, 27. Februar 2015 um 19.30 Uhr

Besuch zu den Pfortenöffnungszeiten oder nach
Anmeldung unter 089 / 179598-6

